



Amts- und Mitteilungsblatt  
der Stadt Hirschberg/ Saale

# Hirschberger Anzeiger



Hirschberg Allersreuth

Görzitz

Sparnberg

Henzka

Herausgeber: Stadt Hirschberg · Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil ist Bürgermeister Wohl. Redaktion und verantwortlich für den Anzeigenteil Frau Nier.

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadt Hirschberg.

Einzelne Exemplare liegen im Rathaus und in den Sprechzimmern der Ortsteile kostenlos aus.

Druck und Verlag: TOP- Druck Pörmitz · Ortsstraße 56 · 07907 Pörmitz / SOK · Tel.: 03663/400460 · Fax: 03663/413386 · E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

Jahrgang 22

13. August 2013

Nummer 8

# WIESENFEST HIRSCHBERG

an der Saale



Festwirt:  
FSV Hirschberg/Saale

SEIT 1857  
**Sternquell**

**22.-25. AUGUST 2013**

## Donnerstag, 22. August

20.00 Uhr **Vorglügen mit der  
Discokek caravan**

## Freitag, 23. August

14.00 Uhr **Familiennachmittag** mit ermäßigten Fahrpreisen

16.30 Uhr **Fußballspiel Nachwuchs**

18.00 Uhr **Fußball- Punktspiel Kreisoberliga  
FSV Hirschberg-SG Tanna/ Unterkoskau**

19.45 Uhr **O`gestochen is** mit dem Bürgermeister der Stadt Hirschberg, dem Chef der Sternquell-Brauerei Plauen sowie dem 1. Vorstand des FSV Hirschberg

20.00 Uhr **Fackel- und Lampionumzug mit Lagerfeuer**

20.30 Uhr **Die große „Oldie-Nacht“ mit den Bands** ehem. **Studio 64/ Cosmos 66/ Herrmann & Herrmann/ Olympics** Eintritt frei

## Samstag, 24. August

09.00 Uhr **Buntes Markttreiben** auf der Schulstraße

13.00 Uhr **9. Hirschberger Oldtimer-Treffen**

14.30 Uhr **Musikalischer Nachmittag bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen mit dem Kinder- und Jugendballett**

**Kess**  
aus Zeulenroda

- Festzeltstimmung für die ganze Familie

20.00 Uhr **Auf zur Großen**

**Wiesen-Party**  
mit **Bibi & Co** und den

**ROCK TIGERS**  
Eintritt 7,- EUR

## Sonntag, 25. August

10.00 Uhr **Buntes Markttreiben**

10.30 Uhr **Frühschoppen mit den Oberlemnitzer Musikanten**

11.00 Uhr **Warmes Mittagessen** im Festzelt. Es kocht die „Fattigmühle“

13.00 Uhr **Wiesenfestumzug**

15.00 Uhr **Wiesenfeststimmung** mit den **Los Krachos**

16.00 Uhr **Große Tombolaverlosung**

22.00 Uhr **Traditionelles Abschlussfeuerwerk**

**Jombola**  
Lospreis 2,- €

**HAUPTPREIS**

**Tablet-PC (400,- EUR)**

...über 100 weitere Gewinne

Gewinne können innerhalb von 4 Wochen nach Verlosung eingelöst werden.

Auch wer zum Wiesenfest nicht in Hirschberg weilt hat eine Gewinnchance!

Besuchen Sie unsere Internetseite unter: [www.hirschberg-saale.de](http://www.hirschberg-saale.de)

## Wiesenfest 2013

Bald ist es soweit - das 161. Wiesenfest steht vor der Tür - und auch in diesem Jahr haben sich alle Organisatoren viel Mühe gegeben, um für jede Altersgruppe etwas anzubieten. Karussell, Schießbude, Autoscooter - vieles wird geboten. Natürlich kommen Essen und Trinken auch nicht zu kurz.

Starten wird das Wiesenfest mit dem neugestaltenden Donnerstag - **Vorglühtag** - mit der Disko "**Caravan**", welcher um **20.30** Uhr beginnt.

Höhepunkt wird am Freitag - neben dem Bieranstich, um 19.30 Uhr - der Auftritt von sage und schreibe vier Bands sein. Ab 20.30 Uhr spielen zur großen "**Oldie-Nacht**" die ehemaligen Bands "**Studio 64**" und "**Cosmos 66**" sowie die noch aktuellen Bands "**Hermann & Hermann**" und die 2012 neu formierten "**Olympics**". Sie alle gestalten ein Erlebnis der **Extraklasse** - nämlich Musik aus den 70er, 80er, 90er Jahren - das heißt die alten Zeiten werden wieder aktuell im Hirschberger Festzelt.

Ein weiteres Schmankerl gibt es am Samstag zum Familiennachmittag. Hier tritt zum ersten Mal die Kinder- und Jugendtanzgruppe "**Kess**" aus Zeulenroda auf und wird jedes Herz mit ihren Darbietungen erfreuen. Es ist eine Show mit einem einzigartigen Programm. Es gibt sie übrigens seit 1982. Am Abend lassen es dann "**Bibbi u. Co**" sowie die "**Rock Tigers**" bis in den frühen Morgen krachen. Eine Party die sich keiner entgehen lassen sollte.

Am Sonntag wird es dann wieder urgemütlich beim Frühschoppen mit den "**Oberlemnitzern**" sowie dem Wiesenfestumzug und der schon traditionellen Tombola mit einem **Tablet - PC (400,- €)** als ersten Preis. Natürlich fehlt auch das warme Mittagessen von der "**Fattigmühle**" in diesem Jahr nicht. Für Rundumstimmung sorgt bis zum großen **Abschlussfeuerwerk 22.00 Uhr** die Partyband "**Los Kracho**".

Natürlich gibt es am Samstag und Sonntag auch wieder selbstgebackenen Kuchen.

**Also alles auf zum 161. Hirschberger Wiesenfest!**

Im Namen des FSV Hirschberg

Siegfried Götz

### STADTVERWALTUNG HIRSCHBERG/SAALE Öffnungszeiten/ Sprechzeiten

am Montag:	geschlossen
am Dienstag:	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
am Mittwoch:	geschlossen
am Donnerstag:	von 14.00 bis 16.30 Uhr
am Freitag:	von 09.00 bis 12.00 Uhr

#### Sprechstunden des Bürgermeisters:

dienstags	von 14.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
-----------	--

**Wir empfehlen, Besuchstermine beim Bürgermeister Rüdiger Wohl vorher zu vereinbaren.**

**Es wird darauf hingewiesen, dass in dringenden Einzelfällen außerhalb dieser Öffnungszeiten Termine mit der/dem jeweiligen Mitarbeiter(in) vereinbart werden können.**

**Wir bitten dies mit uns rechtzeitig abzusprechen, so vermeiden Sie unnötige Wege oder Wartezeiten.**

#### Sprechzeiten der Ortsteilbürgermeister

##### in Ullersreuth:

jeden Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr

##### in Göritz:

jeden 1. und 3. Montag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

##### in Sparnberg:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 17.00 bis 17.30 Uhr

#### in Venzka:

jeden letzten Mittwoch im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr

#### **Nachfolgend aufgeführte Einrichtungen erreichen Sie unter den Telefon-Nrn.:**

Feuerwehr Gerätehaus Ullersreuth	0151 - 5804 1019
Bauhof, Schulstraße	0176 - 22988761
Friedhof Hirschberg	0151 - 5804 1018
Freibad Hirschberg	0151 - 5804 1020
Stadtbücherei	0175 - 5840126

#### **Die Ortsteilbürgermeister sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:**

Venzka	0175 - 5863720
Göritz	0175 - 5840121
Ullersreuth	0175 - 5840122
Sparnberg (Stadtverwaltung)	(036644) 43018

### **Öffnungszeiten im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte**

**dienstags und donnerstags 10.00 bis 16.00 Uhr  
sonntags 14.00 - 17.00 Uhr**

Darüber hinaus sind nach telefonischer Vorabsprache (Tel. sehr unten) Führungen auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich! Das Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte ist unter folgenden Telefon-Nummern zu erreichen:

**(036644) 43 139 und 43020**

Fax- Nr.: **(036644) 22224** (über Stadtverwaltung Hbg.)

Internet: [www.museum-hirschberg.de](http://www.museum-hirschberg.de)

E-Mail: [info@museum-hirschberg.de](mailto:info@museum-hirschberg.de)

Die nächste Ausgabe des „Hirschberger Anzeiger“ erscheint am

**Dienstag, dem 10. September 2013**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist Dienstag, der 03. September 2013, im Sekretariat der Stadtverwaltung. Später eingereichte Artikel und Anzeigen können nur bedingt berücksichtigt werden

**Wir weisen darauf hin, dass Artikel, Beiträge und Anzeigen als E-Mail oder auf Datenträger generell bei der Stadtverwaltung Hirschberg fristgemäß einzureichen sind.** Die E-Mail Adresse lautet:  
[c.nier@stadt-hirschberg-saale.de](mailto:c.nier@stadt-hirschberg-saale.de)

Nutzen Sie auch den Hirschberger Anzeiger kostengünstig für private Danksagungen bei Festlichkeiten und Höhepunkten im persönlichen Leben!

#### **Aktuelle Angebote**

**der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

Finden Sie unter:

[www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de](http://www.wohnungsgesellschaft-hirschberg.de)

- Vermietung von Wohnungen
- Verkauf von Immobilien

#### **Havariedienste**

**der Wohnungsgesellschaft Hirschberg mbH**

**Störungshotline für Kabelfernsehen:**

Telecolumbus: Tel.: 0800 5223588 (kostenfrei)

**Heizung/ Sanitär:**

Hirschberger Haustechnik: Tel.: 036644/2 22 35

## RUFNUMMERN der Stadtverwaltung Hirschberg

Die Stadtverwaltung Hirschberg ist unter der Rufnummer **(036644) 4300** für Sie zu erreichen!

Die Internet-Adresse lautet: **www.hirschberg-saale.de**

Faxnummer: 222 24

Sitzungszimmer: 430-24

Unsere Mitarbeiter erreichen Sie wie folgt:

**Büro Bürgermeister** - Frau Carsta Nier 430 - 10

Redaktion Amtsblatt/ Fundbüro

E-Mail: c.nier@stadt-hirschberg-saale.de

**Geschäftsleitender Beamter/ Ordnungsamt**

- Herr Alexander Stahlbusch 430 - 12

E-Mail: a.stahlbusch@stadt-hirschberg-saale.de

**Liegenschaften/ Brandschutz/ Soziales**

- Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

**Kämmerei** - Frau Grit Milles 430 - 14

E-Mail: g.milles@stadt-hirschberg-saale.de

**Kasse** - Frau Gabriele Martin 430 - 15

E-Mail: g.martin@stadt-hirschberg-saale.de

**Bauverwaltung** - Frau Silke Müller 430 - 19

E-Mail: s.mueller@stadt-hirschberg-saale.de

**Friedhofsverwaltung** - Frau Katrin Meißner 430 - 18

E-Mail: k.meissner@stadt-hirschberg-saale.de

**Pass- und Meldestelle** - Frau Angelika Grüner 430 - 23

E-Mail: a.gruener@stadt-hirschberg-saale.de

**Standesamt Gefell** - Frau Lianne Finke 036649/ 88041

E-Mail: standesamt@stadt-gefell.de

**Kultur/ Marktwesen/ Internetauftritt**

- Frau Ulrike Göhrig 430-20 und 43139

E-Mail: kultur@stadt-hirschberg-saale.de

**Bürgermeister Rüdiger Wohl** ist über die Zentrale (Tel.

430-0) oder über das Sekretariat (Tel. 430-10) erreichbar:

E-Mail: r.wohl@stadt-hirschberg-saale.de

## Sprechstunden des Forstrevierleiters

Im Zuge der Neuausrichtung der Landesforstanstalt im Forstamt Schleiz gehört das Revier Hirschberg ab dem 01.01.2013 zum Revier Gefell.

Revierförster ist Herr Thomas Wagner und ist wie folgt zu erreichen: Bahnhofstraße 47b in 07922 Tanna; Telefon 036646/ 28043; Mobil: 0172 – 3480336. Die Sprechzeiten finden in Tanna, Bahnhofstraße 47 b, immer dienstags in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt.

Wir bitten um Beachtung!

## Besuchen Sie unsere Stadtbibliothek Hirschberg

### zu den Öffnungszeiten

dienstags und donnerstags  
von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Bücherei ist unter  
zu erreichen

Tel.-Nr.: 0175-  
5840126



Die Stadtbibliothek befindet sich im Museum für Gerberei- und Stadtgeschichte Hirschberg (Nebeneingang Gerberstraße) mit Parkplätzen direkt vorm Haus.

## Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten

jeden Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

in der Stadtverwaltung Hirschberg

Telefonnummer: 036644/ 43340

## AMTLICHE BEKANNTGABEN

### Wahlbekanntmachung

1. Am **22. September 2013** findet die Wahl zum **18. Deutschen Bundestag** statt.  
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in folgende 5 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums (Straße, Hausnummer, Zimmer)
0001	Stadt Hirschberg - Stadt	Kulturhaus Hirschberg, Gerberstraße 17, 07927 Hirschberg (barrierefreier Zugang möglich)
0002	Göritz	Bürgerhaus Göritz, Göritz 69, 07927 Hirschberg
0003	Ullersreuth	Bürgerhaus Ullersreuth, Ullersreuth 19, 07927 Hirschberg (barrierefreier Zugang möglich)
0004	Sparnberg	Bürgerhaus Sparnberg, Sparnberg 27, 07927 Hirschberg
0005	Venzka	Bürgerhaus Venzka, Venzka 47, 07927 Hirschberg (barrierefreier Zugang möglich)

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit **vom 26. August 2013 bis zum 01. September 2013** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses **um 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Hirschberg, Marktstraße 2 zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung. Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und seine Zweitstimme in der Weise, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz

oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
  - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
  - b) durch Briefwahlteilnehmen. Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Hirschberg, den 12.08.2013

Die Gemeindebehörde



Rüdiger Wohl, Bürgermeister

## **Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 22.09.2013**

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde **Stadt Hirschberg** wird in der Zeit **vom 02.09.2013 bis 06.09.2013** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten  
Dienstag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
Freitag: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
**im Rathaus der Stadt Hirschberg, Marktstraße 2, 07927 Hirschberg, Pass- und Meldewesen**  
(Hinweis: nicht barrierefrei)  
für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine

Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens **am 06.09.2013 bis 12:00 Uhr**, (16. Tag vor der Wahl) bei der Gemeindebehörde **Stadtverwaltung Hirschberg, Pass- und Meldewesen** Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **zum 01.09.2013** (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis **196 (Sonneberg / Saalfeld-Rudolstadt / Saale-Orla-Kreis)** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises  
oder  
durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
  - 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
  - 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
    - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (**bis zum 01.09.2013**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (**bis zum 06.09.2013**) versäumt hat,
    - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
    - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 20.09.2013, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden. (2. Tag vor der Wahl)

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtig-

te können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
  - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
  - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
  - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Hirschberg, den 12.08.2013

Die Gemeindebehörde



Rüdiger Wohl – Bürgermeister-  
Wahlleiter der Stadt Hirschberg

## Standesamtliche Nachrichten

### Eheschließungen:

Herr **Michael Richter** und Frau **Mandy**, geb. Fischer  
Gefell

Herr **Kai Müller** und Frau **Silvana**, geb. Meier  
Hirschberg / OT Ullersreuth



Es wird darauf hingewiesen, dass alle beim Einwohnermeldeamt eingehenden Mitteilungen über Eheschließungen hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

### Sterbefälle:

Herr **André Becker**, 50 Jahre alt,  
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Frau **Ilse Fröh**, geb. Oertel, 86 Jahre alt,  
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Frau **Ingeborg Grüner**, geb. Bemann, 80 Jahre alt,  
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Herr **Klaus Weber**, 54 Jahre alt,  
zuletzt wohnhaft in Hirschberg

Frau **Gerda Lepka**, geb. Joram 72 Jahre alt,  
zuletzt wohnhaft in Hirschberg



Es wird darauf hingewiesen, dass beim Einwohnermeldeamt eingehende Mitteilungen über Sterbefälle hier veröffentlicht werden, sofern der Veröffentlichung nicht oder nicht rechtzeitig widersprochen wurde.

Lianne Finke/ Standesbeamtin

## Im Fundbüro der Stadt Hirschberg sind folgende Fundgegenstände abgegeben worden:

Auszug aus der Liste der Fundgegenstände

Lfd. Nr.	Fundtag/Fundort:	Fundgegenstand:
257.	26.07.13 an der Tannenbach-Brücke, B2 Juchhöh	Schlüsselbund mit 3 Schlüssel schwarzem Band O'neill Bemerkung: 1 Schlüssel gefertigt durch Firma Bräutigam in Tanna

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Anmeldung zur Jugendweihe 2014

Die Anmeldung zur Jugendweihe 2014 im Kulturhaus Hirschberg erfolgt unter folgenden Telefonnummern:  
Gabriele Kießling: 036644 / 21979 oder 01511 – 78 43170  
Doret Rost: 036644 / 21639

### Termin der Anmeldung: bis 23.09.2013

Für alle interessierten Eltern findet am **Mittwoch, dem 25.09.2013**, in der **Marktstube** Hirschberg, Markt 11, **um 19.00 Uhr** eine einführende Versammlung statt. Interessierte Eltern bitten wir um Mitwirkung in der Elterninitiative 2013 / 2014.

*Elterninitiative für Jugendweihe Hirschberg*

### Aktuelle Informationen aus dem Freibad



Der Abendtarif (2,00 €) beginnt seit dem 01.08.2013 bereits um 17.00 Uhr.

Neu ist eine Familienkarte (ein Erwachsener und ein Kind ab 6 Jahre) für 3,00 € - ebenfalls ab 17.00 Uhr gültig.

**Spendenbarometer:** aktueller Stand **10.003,36 Euro**.

### „Kinder laufen auf dem Badebecken Schlittschuh...“

...heißt es in einer Aktennotiz des Stadtbaumeisters Biedermann vom 21. Dezember 1939. „Die Kinder haben ein Zaunfeld ausgehoben und hierdurch Eingang gefunden. Ich habe die Benutzung heute nicht verboten. Die Eisbahn ist sehr schön und einwandfrei.“ Bereits einen Tag später gab der Bürgermeister die Freigabe der Eisbahn im Sommerbad bekannt, jedoch unter der Auflage, die Betonabgrenzungen des Beckens nicht mit den Schlittschuhen zu zerstören. Auch in den folgenden Wintern nutzten vor allem Kinder die „gefahrlose“ Eisfläche. Die Eisläufer waren jedoch nicht begeistert, wenn die „Eisernte“ eingeholt und damit die Eisfläche zerstört wurde. Kühlschränke zur Lagerung von Bier und Lebensmitteln gab es Mitte des 20. Jahrhunderts kaum. Deshalb wurden in den Wintermonaten Eisvorräte für den Sommer angelegt. Mit einer speziellen Säge schnitten „Natureisbezieher“ quadratische Blöcke aus dem Eis und zogen diese mit Eiszangen an Land. Hier zerkleinerte man das Eis und transportierte es in die Eiskeller. Das Aufhacken der Eisdecke verhinderte größere Spannungen und damit auch Beschädigungen am Schwimmbecken. Auch in den 1950er Jahren gab die Stadt bei anhaltendem Frost die Eisfläche zum Schlittschuhlaufen frei. Das Freibad öffnete dann werktags von 14.00 bis 20.00 Uhr und am Sonntag bereits ab 10.00 Uhr. Der Eintritt kostete für Kinder 10 Pfennige, für Erwachsene 30 Pfennige. Bei Einbruch der Dunkelheit

beleuchtete man die Eisfläche mit Scheinwerfern. Durch häufiges Bespritzen mit Wasser wurde die Eisbahn präpariert. 1993 entfernten wieder Eislaufbegeisterte ein Zaunfeld und organisierten spontan ein Eishockeyspiel. An der „Bande“ gab es Roster und Glühwein. Diese Aktion blieb ohne Wiederholung.

Diese und andere Geschichten rund um das Hirschberger Freibad können in der Broschüre „Zur Geschichte der Hirschberger Badekultur“ nachgelesen werden. Diese ist für 2,00 € im Freibad, im Rathaus und im Museum erhältlich. Der Verein für Gerberei- und Stadtgeschichte übernahm die Druckkosten für das 16seitige Heft und spendet den Erlös aus dem Verkauf zu 100 % für den Erhalt des Freibades.



## Die Schulanfänger der Staatlichen Grundschule Gefell freuen sich schon auf das Lernen

Gerloff, Joyce Enola (Untertiefengrün)	Michel, Rhianna (Gefell)
Beyer, Maya (Hirschberg)	Militzer, Sara (Blintendorf)
Drechsel, Paul (Dobareuth)	Militzer, Zoe (Gefell)
Ehm, Magnus (Berg)	Mösta, Moritz (Dobareuth)
Fischer, Quentin (Hirschberg)	Pätz, Anna-Maria (Göttengrün)
Förster, Theres (Gefell)	Rausch, Mirja (Gebersreuth)
Frisch, Morris (Gefell)	Reimann, Paulina-Lea (Hbg.)
Fröh, Ronja (Gefell)	Richter, Jannick (Hirschberg)
Göhrig, Paul (Hirschberg)	Schmaus, Lina (Gefell)
Groh, Luis (Hirschberg)	Schmeißer, Finn (Hirschberg)
Hoffmann, Amanda (Gefell)	Schmidt, Leopold (Hirschberg)
Hohmann, Lena (Frössen)	Siewert, Annika (Gefell)
Hörl, Mia-Beverly (Hirschberg)	Stoppe, Nelly (Gebersreuth)
Karl, Michael (Hirschberg)	Thrum, Erik (Hirschberg)
Knörnschild, Finja (Sparnberg)	Tondera, Luca (Hirschberg)
Köcher, Liam (Ullersreuth)	Trautmann, Carolina (Venzka)
Korn, Leon (Venzka)	Winkler, Eric (Gefell)
Künzel, Lara (Gefell)	Winkler, Florian (Gefell)
Lautenschläger, Luis (Gefell)	Wittich, Jonas (Mödlareuth)
Levien, Jan (Hirschberg)	Zöllner, Elisa (Hirschberg)

Das Kollegium der GS Gefell



## Veranstaltungshinweise/ Termine

### FRANKENWALDVEREIN Ortsgruppe Hirschberg

„Willst du wissen, was Schönheit ist,  
so gehe hinaus in die Natur, dort findest du sie.“  
(A. Dürer)



#### August

am 18.08.2013 2. Etappe auf dem Kammweg  
(Tageswanderung)  
am 25.08.2013 Wiesenfestumzug  
am 29.08.2013 Wanderung um Hof  
(Seniorenwanderung)



#### September

am 01.09.2013 Auf den Spuren des blauen Goldes  
(Tageswanderung)  
am 01.09.2013 Schwammakärwa  
(Halbtageswanderung)  
am 12.09.2013 Zum Deutsch-Deutschen Museum  
am 15.09.2013 Herbststernwanderung  
(Halbtageswanderung)  
am 28.09.2013 Pilzwanderung

## Veranstaltungen im Kulturhaus Hirschberg

(weitere Informationen unter:  
[www.kulturhaus-hirschberg.de](http://www.kulturhaus-hirschberg.de))

24.08.2013,	10.00 Uhr	<b>Festveranstaltung</b> zur Schulführung
14.09.2013,	8.00-11.30 Uhr	<b>Kleiderbörse</b> der Kita „Saale-spatzen“
28.09.2013,	10.30 Uhr	<b>Puppentheater</b> „Pettersson zeltet“ (Theater Plauen-Zwickau)
29.09.2013,	16.00 Uhr	<b>Show der Paare</b> mit Petra Kusch-Lück und Roland Neudert
05.10.2013,	19.30 Uhr	<b>Konzert mit Linda Feller</b>
12.10.2013,	19.00 Uhr	<b>Themenabend</b> Oktoberfest (Geißer Catering)
01.11.2013,	19.00 Uhr	<b>Multivisionsshow 5 Jahre – 5 Ozeane</b> mit Mario Goldstein
16.11.2013,	19.31 Uhr	<b>Faschingsauftakt</b>
23.11.2013,	19.30 Uhr	Holger Mück und seine <b>Egerländer Blasmusikanten</b>
28.11.2013		<b>Puppentheater</b> „Frau Holle“ (Theater Plauen-Zwickau)
29.11.2013,	19.00 Uhr	<b>Filmabend</b> „Goldenes Myanmar“ mit Michael Rischer
11.12.2013,	14.00 Uhr	<b>Seniorenweihnachtsfeier</b>
14.12.2013,	22.00 Uhr	<b>Elektronische Delikatessen 7</b> – Der siebte und letzte Streich.
31.12.2013		<b>Silvesterparty</b>
11.01.2014,	15.00 Uhr	<b>Kinderkonzert:</b> Detlev Jöckers bunte Liederwelt mit der Si-Sa-Singemaus
14.01.2014		20 Jahre Abenteuer – extrem. <b>Multivisionsshow</b> mit Axel Brümmer und Peter Glöckner



## Linda Feller - Powerfrau mit Charme am 5. Oktober 2013 im Kulturhaus



**Vorverkauf ab sofort** (Kartenpreis 22,00 €):  
**Drogerie Bahner/ Hirschberg (Tel.: 036644-22222).**



### „Pettersson zeltet“

am 28. September 2013 um 10.30 Uhr im Hirschberger Kulturhaus. Puppentheater ab 4 Jahre nach dem Kinderbuch von Sven Nordquist

Auf der Suche nach Materialien für Petterssons neue Flitzbogenwurfanglerfindung entdeckt Kater Findus auf dem Dachboden eine große grüne Wurst. Zelt nennt Pettersson dieses zu-

sammengerollte Haus aus Stoff, in dem man draußen schlafen kann! Findus ist gleich Feuer und Flamme es auszuprobieren.



Pettersson schlägt vor, am See angeln zu gehen, die Flitzbogenwurfangel zu testen und nach dem Verzehr der gefangenen Fische im Zelt zu übernachten. Aber weil die störrischen Hühner dieses Abenteuer unbedingt miterleben wollen, bauen Pettersson und Findus das Zelt im Garten auf und braten dort ihre geangelten Fische. Nachts sorgt unheimliches Knistern und Knacken dafür, dass nicht nur Findus, sondern auch Pettersson im Zelt einschläft. Milchdurst und ein Traum von dem riesigen Hecht, der tagsüber heftig an Petterssons Flitzbogenwurfangel riss, sorgen morgens für verkehrte Welt in Bett und Zelt und eine fantastische Lügengeschichte, die Pettersson dem Nachbarn Gustavsson so spannend erzählt, dass sie nach einem wahrhaftig erlebten Abenteuer klingt.

Kartenpreise: 4,00 € (Kinder), 6,00 € (Erwachsene)  
Kartenvorverkauf: Drogerie Bahner, Marktstraße 4, 07927 Hirschberg. Tel.: 036644-22222.



### Show der Paare präsentiert von Petra Kusch-Lück am 29.09.2013 im Kulturhaus

Sie dürfen gespannt sein auf die NEUE „Show der Paare“. Zu „Viert“ präsentieren wir die größten Hits der Schlagergeschichte! Liebhaber von Filmmelodien können in Erinnerung schwelgen und auch die Freunde von Country-Songs und instrumentaler Musik dürfen gespannt sein. Außerdem erlebt das Publikum erstmalig Petra Kusch-Lück, Roland Neudert sowie Andrea & Wilfried Peetz als Chor – ein rundum gelungenes Experiment. Witz und Charme, Musikalität und Perfektion bestimmen diese zweistündige „SHOW“.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen unterhaltsame und unvergessliche Stunden.

Wir, das sind: Petra & Roland, Andrea & Wilfried.

**Kartenvorverkauf ab sofort: Drogerie Bahner, Marktstraße 4, 07927 Hirschberg. Tel.: 036644-22222.**

### 5 Jahre – 5 Meere am 1.11.2013 um 19.30 Uhr im Kulturhaus

**Mario Goldstein unterwegs mit seinem Katamaran „Goodlife“**

Einfach alles hinter sich lassen und das Glück in der Ferne suchen. Andere Kulturen und Denkweisen kennenlernen, aber auch weit weg sein von alledem, was uns hier so oft einengt oder gar absurd vorkommt. Das wurde Mario Goldsteins neuer Lebensinhalt. Fast ein Jahrzehnt ist vergangen, seit er den Schritt des Ausstiegs wagte und letztendlich mit seinem Katamaran „Goodlife“ auf Tour ging. Eine Suche nach der Erfüllung einer tiefen, unbestimmten Sehnsucht begann. Seitdem scheint sie ihn nicht mehr loszulassen. Oder vielleicht doch?

Konnte Mario sein Glück finden? Welche Erfahrungen hat er



gesammelt? Würde er es wieder tun? Wenn ja, genauso oder anderes? Was braucht es, um diesen großen Schritt zu gehen und einfach auszusteigen?

Fragen, die Mario versucht zu beantworten. Live erzählt und mit einer digitalen Multivisionsshow unterlegt, werden die Besucher mit ihm in eine andere Welt eintauchen. Leben wie Robinson, jeden Tag neu entdecken. Auf ihrer abenteuerlichen Reisen lernten Mario und seine Partnerin mit Wind und Meer zu leben, sie trotzten Sturm und Flaute, durchsegelten regentrübe Tage und tiefschwarze, undurchdringliche Nächte bis zum erlösenden Sonnenaufgang. Sie machten sich auf zu fernen Ländern und unberührten Inselwelten, immer ihrem Traum auf der Spur.

### Orgelkonzert in Gefell

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Gefell lädt herzlich zum Orgelkonzert mit Prof. Theo Teunissen/ Utrecht am

**18. August um 17.00 Uhr**

in die Gefeller Stadtkirche ein. Obwohl die Kirche zu diesem Zeitpunkt noch nicht wieder offiziell eingeweiht ist, können sich Freunde der Orgelmusik am Klang der Trampeli-Orgel erfreuen. Trotz umfangreicher Sanierungsmaßnahmen hat die Orgel die fast einjährige Einhausung gut überstanden.

Theo Teunissen, ein international gefragter und bekannter Organist, der auch schon mehrmals in Gefell konzertierte, wurde 1938 geboren und erhielt seine Ausbildung am Utrechter Konservatorium. In Spezialstudien vertiefte er die Interpretation von Renaissance- und Barockmusik. 1962 wurde er zum Professor für Orgel an die Musikhochschule in Utrecht berufen. Seit 1978 ist er Organist an der St. Jakobikirche in Utrecht. Zahlreiche Konzertauftritte führten ihn auch ins Ausland. Außerdem erfolgte die Einspielung von unzähligen Schallplatten und CD's.

Der Eintritt für dieses Konzert ist frei. Eine Spende wird am Ausgang erbeten.

### KINDERKLEIDER-BASAR DER ASF- ISSIGAUFÜR HERBST- UND WINTERBEKLEIDUNG

Freitag, den 30.08. und Samstag, den 31.08.2013

**WAS:** Gut erhaltene und saubere Herbst- und Winterbekleidung für Kinder in den Größen 62-158 sowie Autositze, Kinderwagen, Reisebetten, Laufgitter, Bücher, Spielzeug, Schlitten, Schlitt- und Skischuhe, alles fürs Baby, Schuhe (**maximal 3 Paar pro Liste!!**)

**NICHT ANGENOMMEN WERDEN:**

getragene Unterwäsche, Socken, Ski, Sommerbekleidung, Umstandsbekleidung!

**WO:** In der Mehrzweckhalle in Issigau, Schulstraße (Sportplatz – Kindertagesstätte – Mehr-

**ANNAHME:**

zweckhalle – Park-  
platz)

**Freitag, dem  
30. August 2013  
von 16.30 Uhr bis  
19.00 Uhr**

**Es werden nur 30 Teile pro Familie  
angenommen!!**

**VERKAUF:**

**Samstag, dem  
31. August 2013  
von 8.30 Uhr bis  
11.30 Uhr**

**RÜCKGABE:**

**Samstag, dem  
31. August 2013  
von 16.30 Uhr bis  
17.30 Uhr**

Vom erzielten Verkaufspreis werden 10 %  
einbehalten, diese kommen der Kin-  
dertagesstätte „Christophorus“ in Issigau zu  
Gute.

**Für gestohlene oder verloren gegangene  
Ware wird keine Haftung über-  
nommen!!**

**Kaffee- und Kuchenverkauf - Erlös  
für Kindertagesstätte Issigau!**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Barbara Zeeh, Kemlas 45**

**Tel.: 0 92 93 83 53**

Da wir im Frühjahr mit über 9.000 Teilen  
an die Grenze der Hallenkapazität gestoßen  
sind, liegen nur Listen in den Kindergärten  
Issigau, Naila, Lichtenberg und Bad Steben  
aus.

**Weitere Listen und Nummern können  
nicht vergeben werden!! Wir bitten  
um Verständnis.**



**Blutspendetermin  
in Hirschberg  
am Mittwoch, dem 28. 8. 2013  
von 16.00 bis 19.00 Uhr**

in der Regelschule Hirschberg, Pestalozzi-  
straße 1

**Herzliche Einladung**

zum

**4. Mittelaltermarkt-Spektakel  
„Ein Fest für die ganze Familie“  
auf dem Rittergut in Knau  
vom 14.-15.09.2013  
tgl. ab 11.00 Uhr**

(Schlechtwettervariante vorhanden).

weitere Infos unter: [www.mittelalter-rittergut-knau.de](http://www.mittelalter-rittergut-knau.de)

**Aus den Ortschaften**

**Dr. Thomas Feigel besuchte das Museum  
für Gerberei- und Stadtgeschichte**

*Ein Beitrag von Peter Kösser*

Bei seinem Rundgang durch das Museum Mitte Juli war er sehr  
angetan von der Vielfalt der Ausstellungen. Zwei Stunden seien  
da eigentlich viel zu kurz. Dabei war das umfangreiche Film-  
angebot schon gar nicht im Besuchsprogramm enthalten. Einen  
Film zur Geschichte der Lederfabriken Worms in der ehema-



**Freiwillige Feuerwehr  
Hirschberg (Saale)**

# Feuerwehrfest 2013

ab 14:00 Uhr

## Großer Kinder- und Familiennachmittag

*Hüpfburg und Kinderfeuerwehrauto  
Wasserzielspritzen für Kinder  
Kaffee und selbstgebackener Kuchen*

In einer Ausstellung von historischer und neuer Feuerwehrtechnik können  
Sie und auch Ihre Kinder die Feuerwehr hautnah erleben und auch einmal  
in die Rolle eines Feuerwehrmannes schlüpfen. Die Kameraden der  
Feuerwehr Hirschberg stehen Ihnen auch zu allen Fragen rund um  
das Thema Feuerwehr und Brandschutz zur Verfügung.

**am Abend**  
**Tanzveranstaltung für Jedermann  
in und am Gerätehaus**



**Samstag, 7. September**

*Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt  
Thüringer Roster und Rostbrätl sowie frische Fischsemmeln  
Im Ausschank: Köstritzer Pils und Schwarzbier*

Feuerwehrgerätehaus  
Gerberstraße 13  
[www.feuerwehr-hirschberg.com](http://www.feuerwehr-hirschberg.com)  
[www.facebook.com/FeuerwehrHirschberg](http://www.facebook.com/FeuerwehrHirschberg)

ligen Lederstadt Worms schenkte er dem Museum.  
Er gehört zu den wenigen Hirschberger Gerbern, die auch nach  
der Wende im gelernten Beruf weiter tätig sein konnten. Beim  
Ferieneinsatz in der Gerberei wurde der Abiturient vom dama-  
ligen Abteilungsleiter W. Winkler für den Gerberberuf gewon-



Dr. Thomas Feigel mit Gattin und Mutter, sowie seinem ehemaligen  
Klassenkamerad Mathias Schulze (rechts) beim Rundgang durch unser  
Museum.

nen. So begann er ein Studium an der Technischen Universität im damaligen Karl-Marx-Stadt und beendete es erfolgreich mit einem Dokortitel für Verfahrenstechnik/Ledertechnologie. Die berufliche Praxis konnte er aber leider in der Lederfabrik Hirschberg nicht mehr erwerben. Seine Ausbildung verhalf ihm aber zu einem guten und erfolgreichen Einstieg bei einem bedeutenden deutschen Hersteller von Lederhilfsmitteln. Seit 2005 leitet er als Geschäftsführer die Firma in Worms mit Tochtergesellschaften in Argentinien, Frankreich, Spanien, England, Italien, Hong Kong und Mexico.

*Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg.*



## Hirschberger Hütte verwüstet - Rainer Lanzer vom Frankenwaldverein ist fassungslos

Text und Foto: Roland Barwinsky

Glasscherben auf Steinen, Bänken und im Gras, mehrere zerbrochene Flaschen, Grillasche, mutwillig umgestoßenes Mobiliar, Plasteabfälle, weiterer unappetitlicher Dreck und Müll: Rainer Lanzer war fassungslos, als er Anfang August bei einem Ortstermin den Zustand der „Hirschberger Hütte“ begutachtete. „Ich habe einen Anruf bekommen, dass es an diesem Erholungsort schwere Verwüstungen gab“, schätzte der Obmann der Ortsgruppe Hirschberg des Frankenwaldvereines sichtlich aufgebracht die Situation ein. „Für wen haben wir denn eigentlich sationen der ehemaligen DDR. Die Ortsgruppe Hirschberg des



Fassungslos betrachtete Rainer Lanzer, Obmann der Ortsgruppe Hirschberg des Frankenwaldvereines, den Zustand der „Hirschberger Hütte“.

dieses schöne Domizil in unserer Freizeit hergerichtet“, ergänzte er. Zugleich erkannte Lanzer umgehenden Handlungsbedarf. Die Hütte konnte nicht in diesem Zustand bleiben. Neben dem katastrophalen äußeren Erscheinungsbild, bestand auch große Verletzungsgefahr für zufällig vorbei kommende Besucher. Der Wanderobmann informierte mehrere seiner Mitstreiter, um vor Ort aufzuräumen und einen Schaden zu beseitigen, den Unbekannte verursacht haben. Eindringlich appellierte Lanzer an Besucher sorgsam mit diesem Haus am „Grünen Band“ umzugehen. Das „Grüne Band“ im ehemaligen Todesstreifen der innerdeutschen Grenze ist Naturerbe und Mahnmahl zugleich und wird auch von vielen vogtländischen Erholungssuchenden genutzt. Diese achteckige Holzkonstruktion wurde unmittelbar am ehemaligen Kolonnenweg in der Gemarkung Hirschberg auf einen durch Eigenleistung hergestellten Betonsockel für einheimische Bürger, zufällig vorbei kommende Wanderfreunde, Radfahrer und Gäste errichtet. Der überdachte Pavillon dient zur Rast und Erholung und bietet interessante Weitblicke in die Landschaft mit der einzigartigen Flora und Fauna des Saaletales, dem ehemaligen Grenzgebietes. Die Einweihung fand im Mai 2011 statt. Gefördert wurde dieses Projekt durch die Verteilung des Vermögens der Parteien und Massenorganisationsfrankenwaldvereines erhielt als Antragsteller 2010 einen Zuschuss von 8000,- €

## SPORTNACHRICHTEN

### Rückblick des FSV Hirschberg auf die Saison 2012/2013

#### FSV Hirschberg Thüringer Fair-Play-Sieger

Der FSV Hirschberg konnte sein selbst gestecktes Ziel erreichen und den Klassenerhalt in der neu gebildeten Kreisoberliga sichern. Die Mannschaft beendete die Spielzeit mit 38 Punkten



Hirschbergs Mannschaft ist schon vor dem Spiel gegen die SG Rosenthal Blankenstein bester Dinge, das Derby wurde mit 5:1 gewonnen.

und einem fast ausgeglichenen Torverhältnis von 54:56 Ende auf Platz acht der Tabelle. 11 Siegen stehen 12 Niederlagen gegenüber und 5x trennte man sich Remis. Im Pokal verabschiedete sich der FSV frühzeitig mit einer 2:1 Niederlage beim eine Klasse tiefer spielenden Bodelwitzter SV. Nach dem starken Abschneiden des FSV in der Saison 2011/12 und dem erreichten 3. Platz in der Regionalklasse 2, wurde die Mannschaft vor der Saison schon mal als Mitfavorit genannt. Diese Erwartungen verwies Trainer Michael Söllner von Beginn an ins Reich der Träume, denn für ihn stand von vornherein fest, dass eine schwere Saison zu spielen ist. Dies sollte sich bewahrheiten, dem Trainer standen nicht immer alle Spieler zur Verfügung, sodass in der gesamten Saison 32 Spieler zum Einsatz kamen. Im Gegensatz zu den Top-Teams der Liga konnte sich der FSV nur bedingt verstärken. Die Neuzugänge Gabriel Ehlert (12x), Christian Schmitz (7x) kamen in der Meisterschaft verletzungsbedingt nur sporadisch zum Einsatz und Jeremias Ehlert (3x) verließ den Verein auf Grund seines Studiums. Das Auftaktspiel ging beim starken SV Jenapharm Jena mit 2:1 verloren, bei hochsommerlichen Temperaturen waren nicht



Torwart Benjamin Kliem spielte alle 28 Punktspiele für den FSV Hirschberg ohne eine Minute zu fehlen. In dieser Szene klärt er vor dem Blankensteiner Christian Oberländer.

alle Spieler auf der Höhe des Geschehens. Eine Woche später im Oberlandderby gegen Rosenthal Blankenstein sah man eine ganz andere Mannschaft auf dem Platz. Nach einem frühen Rückstand (6.) drehte der FSV Hirschberg die Partie und fegte die Gäste mit 5:1 regelrecht vom Platz. Mit diesem Sieg stiegen auch die Erwartungen an die Mannschaft, doch in dieser Saison sollten die Trauben höher hängen. Einem starken Torwart Benjamin Kliem und der Fahrlässigkeit der Hermsdorfer Stürmer war es zu verdanken das man am nächsten Spieltag beim SV Hermsdorf/Thüringen ein glückliches 0:0 mit nach Hause nahm. Das nächste Heimspiel gegen den SV Moßbach wurde ein Spiel der vergeblichen Möglichkeiten und ging mit 1:2 verloren. Die Gäste nutzten ihre Chancen kaltschnäuzig zur 0:2 Pausenführung. Hirschberg attackierte das Gästegehäuse pausenlos, aber Kevin Hammerschmidts Anschlusstreffer (89.) kam leider zu spät. So fuhr man mit gemischten Gefühlen zum Jenaer Aufsteiger SV Lobeda der mit 3 Erfolgen in die Saison gestartet war. Nach ausgeglichenem Spiel und einem 1:1 zur Halbzeit, drehte der FSV im zweiten Abschnitt auf und gewann die Partie mit 6:1. Bemerkenswert war der letzte Treffer, Toni Puhlfürst war gerade mal 15 Sekunden auf dem Platz und drückte das Leder mit seiner ersten Ballberührung über die Linie.

Mit diesem Auswärtssieg im Gebäck wollte man den SV 1910 Kahla den ersten Punktverlust der Saison beibringen, doch es sollte die nächst Heimmiederlage folgen. Man war von der harten und aggressiven Spielweise der Gäste zu sehr beeindruckt und lag nach 63 Minuten 0:3 zurück, wobei auch die Entscheidungen des Schiris auf und neben dem Platz für Unmut sorgten. Die Mannschaft zeigte Moral und kämpfte sich noch auf 2:3 heran, aber der Ausgleich wollte nicht mehr fallen.

Gegen Einheit Jena gelang im nächsten Heimspiel ein Hochverdienter 2:0 Erfolg. Die Gäste hatten es nur ihrem Torwart zu verdanken, dass sie nicht unter die Räder kamen. Ohne spielerischen Glanz wurden drei wichtige Punkte beim Tabellenletzten TSV 1860 Ranis verbucht, die Partie wurde mit 4:1 gewonnen. Nachdem das Spiel gegen FV Rodatal Zöllnitz dem Wetter zum Opfer fiel, setzte es an den nächsten beiden Spieltagen klare Niederlagen. Gegen die Spitzenteams der Liga hatte der FSV nichts zu bestellen, bei Eintracht Camburg verlor man klar mit 3:0 und zu Hause gegen den SV Jena Zwätzen kam



Erik Schwarz setzt sich gegen den Triptiser Kapitän Ives Achtner durch. Gegen Triptis erzielte Hirschbergs Schlüsselspieler den Treffer zum 4:1, in der laufenden Saison konnte er zehn Treffer bejubeln.

man mit 1:5 unter die Räder. Jetzt war man gegen den Tabellenvorletzten TSV 1898 Oppurg in der Pflicht um in der Tabelle nicht noch weiter ab zu rutschen. Trotz bester Gelegenheiten wurde es eine Zitterpartie, die man am Ende glücklich aber verdient mit 3:2 gewann. Das Fußballjahr 2012 wurde mit einer klaren 4:1 Niederlage beim Aufsteiger SV Grün-Weiß Triptis beendet. Nach einer desolaten Vorstellung ging die Mannschaft als verdienter Verlierer vom Platz. Nach der langen Winterpause und den vielen Spielausfällen präsentierte sich der FSV weiterhin mit schwankenden Leistungen. Beim SV Grün-Weiß Tanna

ging die Mannschaft früh in Führung (3.), konnte diese aber nicht behaupten und lag nach 24. Minuten 2:1 zurück. In der spannenden und umkämpften Partie versuchte der FSV den Ausgleich zu erzielen, doch die Durchschlagskraft fehlte und in der Nachspielzeit erhöhte Tanna auf 3:1. Am darauf folgenden Spieltag verlor man beim Staffelfavoriten SV 1910 Kahla mit 2:1. Auf Grund einer Fehlentscheidung des Schiris legte der FSV gegen die Wertung des Spiels erfolgreich Protest ein, sodass es annulliert und neu angesetzt wurde.

Mit dem 3:0 Erfolg beim FV Einheit Jena schien sich die Mannschaft das nötige Selbstbewusstsein geholt zu haben. Mit guter Raumaufteilung, sowie kompakter Spielweise wurde endlich mal wieder kein Treffer kassiert. Als nächster Gegner kam der Tabellenletzte TSV 1860 Ranis in die Saalestadt. Nach schneller 2:0 Führung gab es einen Bruch im Hirschberger Spiel und die Gäste kamen noch vor der Pause zum 2:2 Ausgleich. Am Ende kam man mit einem blauen Auge davon, denn Ranis vergab im zweiten Abschnitt mehrere Hochkaräter. Auch die beiden Partien gegen den FV Rodatal Zöllnitz endeten 2:2 unentschieden. Die Söllnertruppe konnte die Verunsicherung nicht ablegen und musste am Ende mit diesen Ergebnissen zufrieden sein. Das Oberlandderby bei der SG Rosenthal Blankenstein wurde mit 3:1 verloren. Insgesamt hatte der FSV mehr Spielanteile aber die Gastgeber nutzten ihre Chancen Resolut. Drei Tage später hatte man gegen die stärkste Sturmreihe der Liga wenig entgegen zu setzten. Der SV Einheit Camburg gewann das Spiel mit 6:2 im Oberlandstadion. Im nächsten Heimspiel gegen den SV Jenapharm Jena sahen die Zuschauer Chancen für den FSV im Minutentakt. Trotz vieler hundertprozentiger Möglichkeiten stand es nach 90 Minuten immer noch 0:0 unentschieden. Mit einer verdienten 3:0 Niederlage beim Tabellenführer SV Jena Zwätzen mussten die Hirschberger eine Woche später die Heimreise ins Oberland antreten. Jetzt läuteten im Hirschberger Lager die Alarmglocken, denn die Konkurrenz schlief nicht und sammelte fleißig Punkte.

Die Mannschaft zeigte die richtige Reaktion auf dem Platz. Mit den beiden Heimsiegen gegen Hermsdorf (2:1) und Jena Lobeda (2:0) wurden wichtige Punkte geholt und der Klassenerhalt war nun auch rechnerisch in trockenen Tüchern. Für den FSV stand zum Schluss der Saison noch ein Fußballmarathon auf dem Programm, es mussten fünf Spiele in 10 Tagen absolviert werden. Jetzt sah man eine befreit aufspielende Mannschaft und es folgten zwei weitere Siege. 4:1 wurde beim SV Moßbach gewonnen und mit dem gleichen Ergebnis wurde zu Hause der SV Grün-Weiß Triptis endgültig in die erste Kreisliga geschickt. Zum Wiederholungsspiel in Kahla konnte Trainer Michael Söllner unter der Woche gerade mal acht gesunde Spieler aufbieten. Nach Verletzung zwei weiterer Spieler wurde die Partie beim Stand von 5:0 für Kahla in der 36. Minute abgebrochen. Auch beim letzten Auswärtsspiel der Saison beim TSV 1898 Oppurg änderte sich die Personalsituation nur



Torjäger Kevin Hammerschmidt erzielte in der letzten Saison 17 Treffer für den FSV Hirschberg. In dieser Szene setzt er sich gegen den Tanner Hans Ullrich durch.



**Aufgewacht!**  
**Es ist bald Wiesenfest in**  
**Hirschberg:**  
**vom 22. bis 25. August 2013**

## Der FSV als Festwirt des Hirschberger Wiesenfestes

wesentlich und man verlor knapp aber verdient mit 1:0. Zum Saisonfinale sollte es noch ein packendes Derby zwischen Hirschberg und Tanna geben. Gegen den alten Rivalen lag man zur Pause schon 0:2 hinten. Mit einer Energieleistung und einen bärenstarken Kevin Hammerschmidt wurde die Partie ab der 67. Minute gedreht und noch mit 3:2 gewonnen sodass man in der Tabelle noch an Tanna vorbeizog. Ein versöhnlicher Abschluss nach einer langen beschwerlichen, mit vielen Formschwankungen geprägten Saison. Lobenswert ist die Fairness der Spieler des FSV Hirschberg, die mit nur 26 Gelben Karten den Fair-Play-Wettbewerb in Thüringen gewannen. In diesem Zusammenhang wurde der Verein mit einem Freundschaftspiel gegen den SV Rot-Weiß Erfurt ausgezeichnet, welches am 13. August um 18.00 Uhr im Hirschberger Oberlandstadion ausgetragen wird. Zum Schluss sei allen Spielern, Trainern, Funktionären, Betreuern, Helfern, Schiedsrichtern für ihre Einsatzbereitschaft recht herzlich gedankt. Eine großes „Dankschön“ geht an die Sponsoren und die treuen Fans die die Mannschaften unterstützen und motivieren. Der FSV Hirschberg zählt auch weiter auf Euch.

### Platzierung Rang 8

28 Spiele (11 g/5 u/12 v) 54:56 Tore 38 Punkte

Ergebnisse/Hinrunde (Rückrunde)

SV Jenapharm Jena - FSV Hirschberg 2:1 (0:0)  
 FSV Hirschberg – SG Blankenstein 5:1 (1:3)  
 SV Hermsdorf - FSV Hirschberg 0:0 (1:2)  
 FSV Hirschberg – SV Moßbach 1:2 (4:1)  
 SV Lobeda Jena – FSV Hirschberg 1:6 (0:2)  
 FSV Hirschberg - SV 1910 Kahla 2:3 (0:5)  
 FSV Hirschberg – FV Einheit Jena 2:0 (3:0)  
 TSV 1860 Ranis - FSV Hirschberg 1:4 (2:2)  
 FSV Hirschberg - FV Rodatal Zöllnitz 2:2 (2:2)  
 SV Eintracht Camburg – FSV Hirschberg 3:0 (6:2)  
 FSV Hirschberg - SV Jena Zwätzen 1:4 (0:3)  
 FSV Hirschberg - TSV 1898 Oppurg 3:2 (0:1)  
 SV Grün-Weiß Triptis – FSV Hirschberg 4:1 (1:4)  
 FSV Hirschberg – Grün-Weiß Tanna 3:2 (1:3)

eingesetzte Spieler (22)	Einsätze	Tore	GK
Benjamin, Kliem	28	0	0
Kevin, Hammerschmidt	26	17	2
David, Klaus	9	0	1
Ralf, Lange	23	4	3
Michael, Rausch	20	1	4
Sebastian, Finke	26	1	3
Manuel, Riehle	4	0	0
Christian, Feig	12	2	3
Erik, Schwarz	24	10	0
Robin, Thümmel	24	1	0
René, Martin	16	1	3
Stefan, Hauke	21	5	1
Philipp, Müller	23	2	1
Michael, Matthes	22	4	1
Tobias, Kad	19	0	0
Gabriel Ehlert	12	1	0
Christian Schmitz	7	3	2
Stefan, Aust	3	0	0
Tobias, Neupert	6	0	1
Jeremias Ehlert	3	0	0
Daniel, Götz	2	0	0
Michael, Söllner	2	0	0
Amir Kalasch	9	1	0
Philipp Dehnhardt	7	0	0
Toni Puhlfürst	6	1	0
Axel Knaak	2	0	0
Chris Lorenz	5	0	1
Markus Köbrich	1	0	0
Kevin Franz	1	0	0
Benjamin Schulze	1	0	0
Pierre Müller	1	0	0
Michael Salzmann	1	0	0

Seit 1852 gab es so einige Turbulenzen in den ca. 160 Jahren der Wiesenfestgeschichte. Zum einen änderten sich die Veranstaltungsorte: auf der Pfarrwiese (heutige Gerberstraße), auf dem kleinen Sportplatz beim Asyl (heute Parkplatz) oder auf dem großen Sportplatz (heute alter Sportplatz) standen die Tanzbrück, Fahrgeschäfte und Buden. Zum anderen fielen ab und zu Wiesenfeste aus. So zum Beispiel untersagte ein Beschluss des Ministerrates der DDR vom 9. Juni 1952, also 2 Monate vor dem Fest und nachdem die Verträge unterschrieben waren, allgemein Veranstaltungen im Grenzgebiet. Ausnahmsweise genehmigte man 2 Jahre später anlässlich des 475-jährigen Stadtjubiläums für die Durchführung eines Traditions- und Festumzuges das dazugehörige Fest. Ab 1961 wurde es sogar noch schwieriger, ein Wiesenfest auf die Beine zu stellen. Meist konnten gerade noch Veranstaltungen für die Kinder organisiert werden. Das Bedürfnis der Bevölkerung nach Geselligkeit aber blieb. Die Wiederbelebung des Wiesenfestes begann mit einem Sommerfest 1980, das die Bewohner der Straßengemeinschaft Schulstraße/ Amtsgerichtsweg des Wohnbezirkes I zu Wege brachten. Immer gleich blieb der festliche Umzug, der zu jedem Fest am Sonntagnachmittag durch die Straßen Hirschbergs zog und Zuschauer anlockte. Im Jahr 1990 konnte Bürgermeister Rüdiger Wohl wieder ein „grenzenloses“ Wiesenfest eröffnen.

Zwei Jahre später gab es in der kleinen Saalestadt schon wieder etwas Neues: ein Sportverein wurde 1992 der Festwirt. Die Fußballer des FSV Hirschberg stürzten sich mit Hingabe in die für sie ungewohnte Aufgabe. Organisieren konnten sie schon immer, ehrenamtliche Helfer fanden sich seit eh und je in einem Sportverein. Da brauchte es nur noch die Planer und kreativen Organisatoren. Um den Festplatz, die Schausteller und das Marktreiben kümmerte sich die Stadt und um das leibliche Wohl und die Unterhaltung im großen Festzelt ab nun der FSV Hirschberg/Saale e.V.. In den mittlerweile 20 Jahren gab es einige Höhepunkte, Rekorde und Kurioses. Die Tombolatradition wurde wiederbelebt. Zweimal verlorste der Glücksbringer ein Auto als Hauptpreis: 1992 einen VW Golf und 1993 einen Renault Twingo.

Beide Autos gingen an Hirschberger. Andere Preise waren zum Beispiel ein Flachbildfernseher, Autoreifen, Laptop, ein hochwertiges Fahrrad, Fotoapparat, Notebook, Grill mit Biertischgarnitur oder ein Reisegeut-schein. Der Wert der Hauptgewinne bewegte sich stets zwischen 100,00 € und 500,00 €.

Zur Verlosung am Sonntagnachmittag blieb kaum ein Platz im großen



Wiesenfest-Feuerwerk 2006, Foto: Ute Saupe

Festzelt leer. Unsere Gäste kauften gern die selbst gebackenen Kuchen. Von denen gingen, in mundgerechten Stückchen auf Paletten angerichtet, etwa 860 Stück über die Theken. Der Rekord liegt bei 56 Kuchen, die im Jahr 2009 gebacken wurden. Respekt den Bäckerinnen und Verkäuferinnen. Neben diesen arbeiteten jedes Jahr die Mädels an der Bar, die Männer am Zapfhahn und die Besatzungen an der Rosterbude und in den Bierwagen außerhalb des Festzeltes. Summa summarum beteiligten sich in den 20 Jahren ca. 2 100 Helfer, um für das leibliche Wohl unserer Gäste zu sorgen.

Wer hatte wohl so großen Hunger? Die ungefähr 56 000 Besucher des Festzeltes, die in den Jahren auch um die 54 000 Liter Bier verschlangen. Das bedeutet, dass fast jeder Besucher des Wiesenfestes einen Liter Bier getrunken hat. Unvergessen bleibt das Wiesenfest 2008. Erstmals spielte die Band „G-Punkt“. So was hatten die Fußballer und deren Helfer noch nicht erlebt: eine Schlange von Feierwütigen, die zeitweise vom Zeltingang bis zu den Treppen auf dem alten Sportplatz reichte! Als die Schlange sich aufgelöst hatte, tummelten sich 1 700 Menschen im Festzelt. Dementsprechend gab es die Probleme beim Tanzen, da Fläche fehlte, und beim Getränke holen, denn das dauerte. Doch die Helfer arbeiteten ohne Unterbrechung und meisterten diese ungewöhnliche Situation.

Es gäbe noch weitere Anekdoten zu erzählen, über Wasser im Festzelt, über Sturmböen und Hitzeschlachten, über einen Fackelumzug nur im Festzelt oder Wespennester in Festzeltnähe. Vielleicht gibt es auch in diesem Jahr unvorhersehbare Ereignisse zu erleben, aber dazu müssen Sie schon selbst das Fest besuchen, um eigene Erfahrungen und Erlebnisse zu sammeln.

*U. Saupe, FSV Hirschberg*

**Quellen:** [www.stadt-hirschberg-saale.de](http://www.stadt-hirschberg-saale.de)  
Chronik des FSV Hirschberg/Saale e.V.

## "Sommerpause"

Laut Wikipedia ist die „Sommerpause“ der Zeitraum, in dem sonst feste Termine in der warmen Jahreszeit pausieren. Es gibt neben der parlamentarischen Sommerpause diese auch im kulturellen Bereich, bekannt aus dem Theater oder dem Fernsehen. In sportlichen und gewerblichen Bereichen kann die „Sommerpause“ auch zur „Winterpause“ werden – wie zum Beispiel die Schwimmbadsaison oder die Schaustellerei. Die Eishockeyspieler haben eine lange Sommerpause. Bei den Fußballern gibt es im Amateurbereich eine Sommer- und eine Winterpause, sofern es im Stadion keine Rasenheizung gibt. Die **erste Mannschaft des FSV Hirschberg/Saale** hat ihre Sommerpause schon seit Ende Juni beendet. In der Kreisoberliga des Gebietes „Kreis Jena-Saale-Orla“ hielt sie sich in der letzten Saison 2012/13 auf dem achten Platz, laut Tabellenendstand geht der Trend nach oben. Als Sieger im Fair-Play-Wettbewerb gewannen sie ein Freundschaftsspiel gegen Thüringens Nummer Eins, den Drittligisten FC Rot-Weiß Erfurt. Das Spiel findet am 13. August 2013 im Oberlandstadion in Hirschberg statt. Anstoß ist 18.00 Uhr. Doch das hat sich sicher schon herumgesprochen.

Seit dem 13. Juli 2013 absolvieren die Jungs der „Ersten“ schon vier Vorbereitungsspiele. Das letzte Vorbereitungsspiel gegen die SV Fortuna Gefell gewannen sie sogar mit 9:0 Toren. Am Freitag, den 9. August 2013, beginnt die neue Saison 2013/14 mit dem Derby gegen die SG Rosenthal/Blankenstein. Sie haben das Spiel sicher schon gesehen, wenn Sie diese Zeilen lesen. Merken Sie sich bitte die nächsten Termine der Kreisoberliga

(KOL) vor: am zweiten Spieltag, 17.8.13, ist ab 15.00 Uhr die SV Lobeda zu Gast, am dritten Spieltag, 23.8.13, empfängt der FSV Hirschberg ab 19.00 Uhr die SG Tanna/Unterkoskau, am vierten Spieltag beginnt das Spiel des FSV Hirschberg um 15.00 Uhr in Oppurg gegen den TSV 1898 Oppurg. Die anderen Termine entnehmen Sie bitte, wie gewohnt, aus dem Internet ([www.fussball-sok.de](http://www.fussball-sok.de)) oder den Aushängen oder der Tageszeitung OTZ. Unsere **zweite Mannschaft** spielt in der zweiten Kreisklasse Süd im Gebiet Jena-Saale-Orla. Diese Spiele sind genauso sehenswert. Hier die ersten Spieltage: zweiter Spieltag, 31.8.13, 13.00 Uhr in Orlamünde gegen die SV Orlamünde II; dritter Spieltag, 7.9.13, 13.00 Uhr gegen den FSV Orlatal II im Oberlandstadion und der erste Spieltag, 26.10.13, 13.00 Uhr gegen die SV 08 Rothenstein II auch in Hirschberg. Doch zurück zur „Sommerpause“. Wenn man im Internet ein wenig „googelt“, früher hieß das „recherchiert“, findet man eine interessante Zusammenstellung von Urlaubstypen, in die auch die Fußballer eingeordnet werden könnten, so wie jeder von uns, der im Urlaub einfach nur seinen persönlichen Neigungen ungestört nachgehen möchte. So zum Beispiel ist der Aktionsradius des „Strandurlaubers“ eher begrenzt. Er pendelt zwischen Pool und Strand und bewegt sich eher selten aus der Horizontalen des Liegestuhles. Der „Sonnenanbeter“ kümmert sich im Urlaub um die perfekte Bräune seines Körpers und richtet alle Aktivitäten nach dem Stand der Sonne und dem Zustand der Hautareale. Ein „Familienurlauber“ bewegt sich auch an Wasser und Strand, allerdings ist es mit der Ruhe nicht so optimal, da ja die Kinder für Bewegung und allerlei Aktivitäten sorgen. Daneben gibt es den „Rudelurlauber“, der mit Gleichgesinnten in irgendeiner Stadt unterschiedlichste Unternehmungen anpeilt und den größten Wert auf die gemeinsamen Erlebnisse legt. Der „Naturfreund“ fährt in Naturschutzgebiete oder Nationalparks, um dort die Tier- und Pflanzenwelt zu erkunden. Es gibt auch den „Kluburlauber“, der seinen Tagesablauf den verschiedenen Beschäftigungen wie Wassergymnastik, Tennismatch, Segeltörn oder Karaoke-Abende unterordnet. Auch „Bildungsreisende“ finden sich. Sie wollen selbst Erfahrungen in fremden Ländern und Kulturen sammeln oder gehen karitativen Interessen nach. Im Internet kann man die Namen der Bundesligaspieler nachlesen, die die „Süddeutsche Zeitung“ in die genannten Urlaubstypen eingeordnet hat. Falls Sie sich nun fragen, welcher unserer Spieler in welchen Urlaubstyp eingeordnet werden könnte – da müssen wir unsere Fantasie bemühen. Oder wir fragen sie einfach mal. Und in der nächsten Sommerpause könnten Sie das nachlesen.

Bis dahin wünsche ich abwechslungsreiche und spannende Spiele in der Kreisoberliga mit der ersten Mannschaft und in der zweiten Kreisklasse Süd mit unserer zweiten Mannschaft. Quellen: [www.sueddeutsche.de](http://www.sueddeutsche.de) • [www.fussball-sok.de](http://www.fussball-sok.de)

*U. Saupe, FSV Hirschberg*

*U. Saupe, FSV Hirschberg*

*U. Saupe, FSV Hirschberg*



**Banzai-Karate E.T.  
Hirschberg/ Saale e.V.**

### Abschlusstraining im Hirschberger Freibad

Am 11.07.2013 trafen sich über 140 Mitglieder des Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. zum traditionellen Schuljahresabschlussstraining im Hirschberger Freibad.

Mitglieder aller Außenstellen und deren verantwortliche Trainer begannen den Nachmittag mit einem gemeinsamen Training auf der Liegewiese des Freibades. Zuvor bedankte sich der Präsident des Banzai bei seinen Trainern Anke Willig - Nordic Walking Hirschberg, Katarina Jäkel - Karate und ZUMBA Hirschberg, Susi Willig - Vorschulkinder und Karate Gefell,



Die Trainer



Unsere Kleinen



Die Fortgeschrittenen

Steffen Kadner - Karate Wurzbach, Frank Teuchert - Karate Schleiz und Alec Lorbeer - Kata-Kadertrainer Hirschberg für ihre ausgezeichnete Arbeit im ersten Halbjahr 2013.

Nach dem Training konnten einige Karateka die Prüfung zum nächsten Gürtel ablegen und wurden mit viel Beifall für ihre Leistung bedacht, konnten doch alle Prüflinge die Prüfung mit Bravour bestehen.

Für die Kleinen wurden Spielstationen aufgebaut und so konnten sie sich beim „Haut den LUKAS“ oder Büchsenwerfen die Zeit vertreiben.

Zwei Sportfreunde des FSV Hirschberg, Thomas Friedrich und Jörg Saupe, standen am Grill und versorgten die Teilnehmer mit leckeren Rostbratwürsten.

Für die teilnehmenden Kinder stand noch eine wichtige Aufgabe an. Sie durften alle ihre Karatetrainer ins große Wasserbecken schmeißen.

Die Eintrittsgelder in Höhe von 140,00 € wurden vom Verein übernommen und die große Spendenflasche wurde mit 176,00 € befüllt. So konnte der Banzai-Karate E.T. Hirschberg/Saale e.V. schließlich 316,00 € für den Erhalt des Hirschberger Freibades beisteuern.

Die Mitglieder des Banzai treffen sich am 25.08.2013 um 13.00 Uhr am Coca-Cola Verkaufswagen auf dem Festplatz um am Umzug zum Wiesenfest teilzunehmen.

Trainingsbeginn ist der 26.08.2013 in Hirschberg/Saale.

Am 31.09.2013 ist unser zweiter Gasttrainer in Hirschberg.

*André Jäkel/ Präsident*

## SCHULNACHRICHTEN

### Abschlussfest der Klasse 4b der Grundschule Gefell

Am Freitag, dem 05.07.2013, trafen sich alle Schüler unserer Klasse gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern im Kletterwald Saalburg. Unser Fest wurde mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und verschiedenen Naschereien eröffnet. Anschließend trainierten wir die angefütterten Kalorien an verschiedenen Parcours wieder ab. Dabei war uns nicht bewusst wie anstrengend und mühevoll manche Übungseinheit war. Aber nicht nur die Kinder sondern auch der eine oder andere Vati zeigten sich anstrengungsbereit.

Nach diesem sportlichem Höhepunkt galt es sich wieder zu stärken. Dazu fuhren wir an die Leitenteiche nach Tanna. In der Gaststätte gab es deftige Speisen wie Pommes, Steak, Schnitzel und dazu einen Salat.

Unser Können zeigten wir in einem kurzen, einstudierten Programm, indem wir „Die moderne Schule“ in Sketchen darstellten, das Musizieren auf verschiedenen Instrumenten zeigten sowie Gedichte, Lieder und einen Tanz vortrugen. Als Dankeschön erhielt jedes Kind zum Abschluss der Grundschulzeit eine kleine Zuckertüte. Eine Überraschung gab es in Form einer Tombola. Jedes Kind hatte die Gelegenheit, Lose zu ziehen, bei denen es kleine Preise zu gewinnen gab. Zum Ausklang des Festes wagten noch einige Kinder einen kühnen Sprung in den Leitenteich.



05/07/2013

Wir danken allen Eltern, Großeltern sowie folgenden Sponsoren, die einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

- GEALAN Formteile Oberkotzau
- Marché Hirschberg
- VR Bank Hof/Töpen
- Sparkasse Saale-Orla

**Herzlichen Dank!**

*Die Klasse 4b der Grundschule Gefell*

*Jubiläen in Hirschberg und den Ortsteilen  
vom 16. August 2013 bis 15. September 2013*

**in Hirschberg**

Herrn Ralf Fröhlich	am 17.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Elsbeth Födisch	am 21.08.	zum 84. Geburtstag
Herrn Heinz Müller	am 22.08.	zum 82. Geburtstag
Frau Sigrid Gemeinhardt	am 23.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Christa Joram	am 24.08.	zum 74. Geburtstag
Herrn Siegfried Wissgott	am 24.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Gertraud Spindler	am 25.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Erika Süßenguth	am 25.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Helga Beutl	am 26.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Ida Bräuer	am 26.08.	zum 99. Geburtstag
Herrn Horst Hebisch	am 26.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Gertraude Rost	am 29.08.	zum 89. Geburtstag
Herrn Jürgen Eisentraut	am 30.08.	zum 75. Geburtstag
Frau Gisela Theuß	am 01.09.	zum 73. Geburtstag
Herrn Gerhard Rogel	am 02.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Gürtler	am 04.09.	zum 71. Geburtstag
Herrn Walter Hielscher	am 04.09.	zum 91. Geburtstag
Frau Ilse Wegner	am 04.09.	zum 75. Geburtstag
Herrn Wolfgang Günther	am 05.09.	zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Jentzsch	am 06.09.	zum 79. Geburtstag
Herrn Wolfgang Spörl	am 07.09.	zum 70. Geburtstag
Frau Hildegard Brendel	am 10.09.	zum 82. Geburtstag
Frau Elsa Dolde	am 10.09.	zum 93. Geburtstag
Herrn Herbert Wolf	am 11.09.	zum 73. Geburtstag
Frau Erika Hofmann	am 13.09.	zum 80. Geburtstag
Herrn Werner Schilling	am 13.09.	zum 88. Geburtstag
Herrn Albin Franke	am 15.09.	zum 72. Geburtstag
Herrn Rainer Krotky	am 15.09.	zum 73. Geburtstag

**im Ortsteil Venzka**

Frau Gerda Lochmann	am 21.08.	zum 93. Geburtstag
Herrn Manfred Preuß	am 27.08.	zum 71. Geburtstag
Herrn Bruno Kautzky	am 09.09.	zum 77. Geburtstag

**im Ortsteil Görzitz**

Frau Helgard Spindler	am 20.08.	zum 78. Geburtstag
Herrn Lothar Weiß	am 23.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Waltraud Lailach	am 30.08.	zum 75. Geburtstag

**im Ortsteil Sparnberg**

Frau Brigitte Berger	am 23.08.	zum 72. Geburtstag
Herrn Fritz Kohse	am 25.08.	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Walther	am 09.09.	zum 73. Geburtstag

*Wir gratulieren zum Geburtstag recht herzlich und wünschen allen Jubilaren weiterhin alles Gute.*



*Kirchliche Nachrichten*

**August/ September 13**  
-Angaben ohne Garantie-

**Evangelisch - Lutherisches Pfarramt, Kirchberg 7, 07926 Gefell** (Tel.: 036649 82259; Fax: 794 685)  
E-Mail: Kirche.Gefell@t-online.de

**Büro- und Sprechzeiten**

Pfarramt Gefell: dienstags 9.00 - 11.00 Uhr

**Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen**

Hirschberg

Sonntag, 18.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Samstag, 07.09.	19.00 Uhr	Nacht der offenen Kirchen (Spielgemeinde Pausa)
Sonntag, 15.09.	14.00 Uhr	Gottesdienst (Kirche)
Donnerstag, 19.09.	14.00 Uhr	Rentnerkreis (Gemeinderaum)

Gefell

**Stadtkirche Gefell „Unsere lieben Frauen“ Festgottesdienst zur Wiedereinweihung, Sonntag, 1. September, 14.00 Uhr**

**Samstag 31.08.2013, 19.00 Uhr, Konzert mit Diver-timento (Streichertrio- Jena/Weimar)**

**Wegen des Kirchentages in Jena finden am 22. Sep-tember im Kirchspiel keine Gottesdienst statt.**

Sonntag, 18.08.	17.00 Uhr	Konzert (Kirche)
Sonntag, 25.08.	10.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst (Friedhofskirche)

Donnerstag, 29.08.14.00 Uhr *Rentnerkreis (Gemeinderaum)*

Sonntag, 01.09. 14.00 Uhr Wiedereinweihung der Kirche mit dem Regionalbischof Diet-hard Kamm (anschließend Ge-meindefest)

Samstag, 07.09. 19.00 Uhr Nacht der offenen Kirchen „Kirchenkino“

Sonntag, 08.09. 10.00 Uhr Konfirmationsjubiläum (Kirche)

Sonntag, 29.09. 13.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresfest des Michaelistifts (Kirche)

Dienstag, 17.09. 18.45 Uhr *Jugendkreis Michaelisstift (Gemeinderaum)*

Donnerstag, 26.09.14.00 Uhr *Rentnerkreis (Gemeinderaum)*

Seubtendorf

Sonntag, 25.08. 10.00 Uhr Schulanfängergottesdienst (Kirche)

Sonntag, 15.09. 10.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Langgrün

Sonntag, 25.08. 08.30 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 15.09. 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 29.09. 10.00 Uhr Erntedankfest (Kirche)

Künsdorf

Sonntag, 18.08. 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 08.09. 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Blintendorf

Sonntag, 18.08. 13.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Sonntag, 08.09. 17.00 Uhr Orgelführung am Denkmalstag (Kirche)

Sonntag, 29.09. 09.00 Uhr Gottesdienst (Kirche)

Kirchennachrichten des **Kirchspiels Blankenberg**

Schlossberg 8, 07366 Blankenberg  
Pfarrer Tobias Rösler  
Tel./Fax: 036642-22418/-28045  
E-Mail: pfarramt@kirchspiel-blankenber.de

Sonntag, 18. August

09.30 Uhr Pottiga Gottesdienst

Sonntag, 25. August

09.00 Uhr Frössen Gottesdienst

10.30 Uhr Blankenberg Gottesdienst

Sonntag, 1. September

09.00 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

10.30 Uhr Sparnberg Gottesdienst

Samstag, 7. September

**Nacht der offenen Kirchen:**

20.00 Uhr Blankenberg Musikalische Besinnung

21.00 Uhr Blankenberg Kino in der Kirche: Ein Film vom großen Los (GB 1998, FSK: 6)

ca. 22.45 Uhr Blankenberg Nachtbesinnung

Sonntag, 8. September

09.00 Uhr Pottiga Gottesdienst

10.30 Uhr Frössen Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 15. September

09.00 Uhr Sparnberg Gottesdienst

10.30 Uhr Ullersreuth Gottesdienst

Sonntag, 22. September

Jena Mitteldeutscher Kirchentag

### Konfirmanden:

Starttreffen am Dienstag, 27.8., 18.00 Uhr in Blankenberg

### Junge Konfirmanden und Offener Konfi-Treff:

Starttreffen am Donnerstag, 29.8., 18.30 Uhr in Blankenberg

Junge Gemeinde: Freitag, 6.9., 18.00 Uhr in Blankenberg

Fahrt zum Jugendkirchentag in Jena vom 21. bis 22.9.

Kirchenchor Blankenberg: Porbenstart, auch für Neuinteressierte, am Freitag, 23.8., 19.30 Uhr

## Bücher fürs Leben...

### Christliche Bücherstube Gefell, Markt 1

*Wir empfehlen jeden Monat ein interessantes Buch über aktuelle Ereignisse und Themen.*

Endlich Sommerferien! Dieses Mal wollen Luca, Lina und Michi ganz allein verreisen und die Ferien bei ihrer Tante in London verbringen. Welches Abenteuer sie dort erwartet, das ihren eigenen detektivischen Spürsinn abfordert, hätten sie allerdings nicht gedacht.

Wer schickt ihnen diese geheimnisvollen Briefe? Was will dieser mysteriöse Unbekannte von ihnen? Mehr als einmal wird es für die Kinder ganz schön brenzlich...

### „Das Geheimnis der rätselhaften Briefe“

ist eine spannende Abenteuergeschichte für Kinder ab zehn Jahren und garantiert, dass auch bei Regenwetter keine Langeweile aufkommt.

Neben der spannenden Geschichte vermittelt die Autorin **Anke Hillebrenner** den Lesern außerdem Wissenswertes über historisch bedeutende Persönlichkeiten. In diesem Buch erzählt sie die Geschichte von Florence Nightingale, die wesentlich dazu beitrug, dass sich die Krankenpflege zu einem gesellschaftlich geachteten und anerkannten Berufsweg für Frauen entwickelte.



ANZEIGENTEIL